

Zug, 30. Mai 2016

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 1. JUNI 2016
Bekanntgabe im GGR : 7. JUNI 2016
Überweisung im GGR : 28. JUNI 2016

Frau Karin Hägi
Präsidentin GGR
Stadtkanzlei am Kolinplatz
6300 Zug

1. Veranlassung:

Zug hat eine sehr bemerkenswerte Entwicklung hinter sich. Bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert lebte unsere Stadt hauptsächlich von der Landwirtschaft, Markt und vom Handwerk. Ja sogar von bekannten Gold-Kunstschmieden und Ofenbauer wird berichtet.

Zu Beginn des 20. Jahrhundert etablierten sich in Zug und Umgebung Industriebetriebe wie Spinnereien, Apparate-Fabriken (L&G) und Metallwaren. Im Ennetsee die Milchsüdi (Nestlé) sowie die Papierfabrik.

Zug hatte die Gabe, sich stets rechtzeitig auf neue Entwicklungen und Tendenzen im Markt auszurichten.

Heute, im Zuge der Globalisierung hat insbesondere die Digitalisierung uns in allen Bereichen der Gesellschaft erfasst.

Die FDP ist der Meinung vor allem die Chancen zu nutzen und nicht die Risiken zu beklagen, denn Innovationen in der Technik und Medizin sind ein wichtiger und effektiver Treibstoff für neue qualifizierte Arbeitsplätze und eine blühende Wirtschaft.

2. Auftrag:

Wir beauftragen unseren Stadtrat vorteilhafte Voraussetzungen zur Entwicklung von Startup - Firmen zu schaffen, Startup - Inkubatoren.

In städtischen Liegenschaften wie z.B. im Verwaltungsgebäude an der Gubelstrasse 22 (ehemals L&G-Gebäude) sollen je nach Bedarf 10 Büro-Räume zu attraktiven Konditionen an Startup-Firmen vermietet werden.

Bereitstellung von einfachen gemeinsamen Infrastrukturen wie Sanitär, Sitzungs, Vortrags - und Workshop - Räume.

Die fiskalische Belastung für die Startup's während den ersten 5 Jahren nach der Gründung soll ein gesundes Wachstum der jungen Firma nicht behindern. Insbesondere sind die Besteuerungen für die Startup-Investitionen in dieser Zeit zu reduzieren.



Karen Umbach

Peter Rütimann